


Planfeststellungsbeschluss für Deichbau in Breese unterzeichnet

Donnerstag 3. Juli 2014 | 18:09

Nachrichten: [Home](#) » [National](#) » [Deutschland](#) » [Brandenburg](#) » Planfeststellungsbeschluss für Deichbau in Breese unterzeichnet

Fragen zum Baurecht?

 oberthuer.de/bau-immobilienrecht

Bau- u. Immobilienrecht Fachanwälte beraten umfassend. Jetzt anrufen!

Google-Anzeigen

Potsdam – Der Planfeststellungsbeschluss für die Deichbaumaßnahmen im Bereich der vom Hochwasser 2013 sehr stark betroffenen Ortschaft Breese wurde am 30. Juni unterschrieben. Er wurde gestern den für den Deichbau zuständigen Kolleginnen und Kollegen im Landesamt übergeben. *“Damit ist der Weg frei für die Errichtung der Hochwasserschutzlinie für die Ortslage Breese und die südöstlich an Breese angrenzende Niederung”,* so Umweltministerin Anita Tack. *“Mit dem nun vorliegenden Planfeststellungsbeschluss liegt der Deichbau in Breese exakt im Zeitplan. Wenn die Witterung mitspielt, könnten die Bauarbeiten noch in diesem Jahr starten.”*


Die Deiche sind für den aktuellen Bemessungswasserstand der Elbe von 7,99 Meter am Pegel Wittenberge ausgelegt und werden über ein Freibord von 86 Zentimeter verfügen. Ergänzt wird die Maßnahme durch den "Bau der Landesstraße L11 Ortsumgehung Breese/Deichbau Breese (Baulos 2)", für die ein eigenständiges Verfahren geführt wird. Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses (PFB) mit den dazu gehörigen Planunterlagen wird im Amt Bad Wilsnack-Weisen und der Stadt Wittenberge zwei Wochen zur Einsicht ausgelegt. Ort und Zeit der Auslegung werden öffentlich bekannt gemacht.

Um für die in insgesamt 20 Einwendungen vorgetragenen Kritikpunkte möglichst schnell Lösungen zu finden, standen Planfeststellungsbehörde und Bauherr in den vergangenen Monaten in engem Kontakt. Um Zeit zu sparen, laufen bereits die Vorbereitungen für die Ausführungsplanung. Bis August werden die letzten Detailfragen geklärt. Im Anschluss werden die ersten Baumaßnahmen ausgeschrieben

Hintergrund

Gegenstand des Planfeststellungsbeschlusses "Hochwasserschutz Ortslage Breese/Stepenitz" vom 30. Juni 2014 sind die Baulose 1, 3 und 4.

Anwalt Baurecht Hamburg

 oberthuer.de/bau-immobilienrecht

Kanzlei für Bau- u. Immobilienrecht. Umfassende & kompetente Beratung!

Google-Anzeigen

Das Baulos 1 beginnt im Süden von Breese an der Eisenbahnstrecke Hamburg-Berlin. Der dort befindliche Deich wird auf einer Teilstrecke ertüchtigt. Anschließend erfolgt ein Deichneubau auf neuer Trasse, welcher südwestlich des Wohngebäudes "Am Wäldchen 1" endet.

Das Baulos 3 beginnt an der von Breese Richtung Wittenberge führenden L11 (Trift/Schwarzer Weg) und führt zunächst als sog. Ringdeich um die dort befindlichen Häuser Richtung Nordosten bis zur K 7031. Die K 7031 wird etwa bis zur Stepenitzbrücke künftig in Dammlage geführt, so dass das Bauwerk gleichzeitig Hochwasserschutzfunktion hat.

Das Baulos 4 verlängert dann die Hochwasserschutzlinie von der Kreisstraße weiter Richtung Nordosten bis an das am Bauende des Bauloses 4 befindliche hohe Gelände.

Mitteilungen des Landes Brandenburg